

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794788

Die erste Epistel S. Johannis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895)

vor Hitze zerschmelzen, und die Erde und die Werke, die darinnen sind, werden verbrennen. *1 Theff. 5, 2. 3. 2. Pet. 3, 7. Luc. 21, 33. Ebr. 1, 11. 12.

11. So nun das alles soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt seyn mit heiligem Wandel und göttlichem Wesen,

12. Daß ihr wartet und eilet zu der Zukunft des Tages des Herrn, in welchem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden.

13. Wir warten aber eines neuen Himmels, und einer neuen Erde, nach seiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnet. *Ei. 65, 17. c. 66, 22. Offenb. 21, 1.

14. Darum, meine Lieben, *dieweil ihr darauf warten sollet; so thut Fleiß, daß ihr vor ihm unbesiegt und *unsträflich im Frieden erfunden werdet.] *1 Theff. 3, 13. + 1 Cor. 1, 8.

15. Und die * Geduld unsers Herrn achtet für eure Seligkeit; als auch unser lieber Bruder Paulus, nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat. *Röm. 2, 4.

16. Wie er auch in allen Briefen das von redet, in welchen sind etliche Dinge schwer zu verstehen; welche verwirren die Ungelehrigen und Leichtfertigen, wie auch die andern Schriften, zu ihrer eigenen Verdammnis.

17. Ihr aber, meine Lieben, weil ihr das zuvor wisset, so *verwahrt euch, daß ihr nicht, durch Irrthum der ruchlosen Leute, samt ihnen verführet werdet, und entfallt aus eurer eigenen Bestung. *Marc. 13, 5. 9. 33.

18. Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi. Demselben sey Ehre, nun und zu ewigen Zeiten! Amen.

Die erste Epistel S. Johannis.

Das 1 Capitel.

Das Wort, der Sohn Gottes, als das Leben und Licht. Wandel im Licht.

1. **D**as da *von Anfang war, das wir gehört haben, das wir *gesehen haben mit unsern Augen, das wir beschauet haben, und unsere *Hände betastet haben, vom Worte des Lebens. *Joh. 1, 1. + Joh. 1, 14. Luc. 24, 39.

2. (Und das *Leben ist erschienen, und wir haben gesehen, und zeugen und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, welches *war bey dem Vater, und ist uns erschienen.) *Joh. 1, 4. + Joh. 1, 1.

3. Was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, auf daß auch Ihr mit uns Gemeinschaft habet, und unsere Gemeinschaft sey mit dem Vater, und mit seinem Sohne Jesu Christo.

4. Und solches schreiben wir euch, auf daß *eure Freude völlig sey. *Joh. 15, 11. Joh. 16, 24.

5. Und das ist die Verkündigung, die wir von ihm gehört haben, und euch verkündigen, *daß Obt ein Licht ist, und in ihm ist keine Finsternis. *Joh. 1, 9. 10. 2. Joh. 8, 12.

6. So wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in Finsternis, so lügen wir, und thun nicht die Wahrheit. *c. 2, 4.

7. So wir aber im Lichte wandeln, wie Er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft unter einander; und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.

8. So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

9. So wir aber *unsere Sünden bekennen; so ist er *treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergiebt und reiniget uns von aller Untugend. *Eph. 28, 13. + 1 Theff. 5, 24. 26.

10. So wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

Das 2 Capitel.

Christus die Versöhnung für die Sünde. Kennzeichen des Glaubens. Warnung vor Welt, Liebe.

1. **M**eine Kindlein, solches schreibe ich euch, auf daß ihr nicht sündigt. Und ob jemand sündigt; so haben wir einen *Fürsprecher bey dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist. *Röm. 8, 34. Ebr. 7, 25.

2. Und derselbige ist die *Versöhnung für unsere Sünden; nicht allein aber

aber für die unsere, sondern auch für der ganzen Welt. *Col. 1, 20. 1c.

3. Und an dem merken wir, daß wir ihn kennen, so wir seine Gebote halten.

4. *Wer da sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist keine Wahrheit. *c. 1, 6. c. 4, 20.

5. Wer aber *sein Wort hält, in solchem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, daß wir in ihm sind. *Joh. 14, 21. 23.

6. Wer da sagt, daß er *in ihm bleibet, der soll auch wandeln, gleichwie Er gewandelt hat. *Joh. 15, 4. 5.

7. Brüder, ich schreibe euch nicht ein neues Gebot, sondern das alte Gebot, das ihr habt von Anfang gehabt. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr von Anfang gehöret habt.

8. Wiederum ein neues Gebot schreibe ich euch, das da wahrhaftig ist bey ihm und bey euch; denn die *Finsterniß ist vergangen, und das wahre Licht scheint jetzt. *Röm. 13, 12.

9. Wer da saet, er sey im Licht, und *hasset seinen Bruder, der ist noch in Finsterniß. *c. 3, 15. c. 4, 20.

10. Wer *seinen Bruder liebet, der bleibet im Licht, und ist kein Mergerniß bey ihm. *c. 3, 14.

11. Wer aber seinen Bruder hasset, der ist in Finsterniß, und wandelt in Finsterniß, und weiß nicht, wo er hingehet; denn die Finsterniß hat seine Augen verblendet.

12. Liebe Kindlein, ich schreibe euch, daß euch die *Sünden vergeben werden durch seinen Namen. *Luc. 24, 47. Apost. 4, 12.

13. Ich schreibe euch Vätern; denn ihr kennet den, der von Anfang ist. Ich schreibe euch Jünglingen; denn ihr habt den Bösewicht überwunden. Ich schreibe euch Kindern; denn ihr kennet den Vater.

14. Ich habe euch Vätern geschrieben, daß ihr den kennet, der von Anfang ist. Ich habe euch Jünglingen geschrieben, daß ihr *stark seyd, und das Wort Gottes bey euch bleibet, und den Bösewicht überwunden habt. *Eph. 6, 10.

15. Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt lieb hat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.

16. Denn alles, was in der Welt ist (nemlich des Fleisches Lust, und der Augen Lust, und hoffärtiges Leben), ist nicht vom Vater, sondern von der Welt.

17. Und die Welt vergehet mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes thut, der bleibet in Ewigkeit.

18. Kinder, es ist die letzte Stunde; und wie ihr gehöret habt, daß der *Widerchrist kommt, und nun sind viele Widerchristen geworden; daher erkennen wir, daß die letzte Stunde ist. *Matth. 24, 5. 24.

19. Sie sind *von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wo sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bey uns geblieben; aber *auf daß sie offenbar würden, daß sie nicht alle von uns sind. *Apost. 20, 30. 1. Cor. 11, 19.

20. Und Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und wisset alles. *v. 27.

21. Ich habe euch nicht geschrieben, als wüßtet ihr die Wahrheit nicht; sondern ihr wisset sie, und wisset, daß keine Lüge aus der Wahrheit kommt.

22. Wer ist ein Lügner, ohne der da leugnet, daß Jesus der Christ sey? Das ist der Widerchrist, der den Vater und den Sohn leugnet.

23. Wer *den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht. *c. 4, 15.

24. Was Ihr nun *gehöret habt von Anfang, das bleibe bey euch. So bey euch bleibet, was ihr von Anfang gehöret habt; so werdet Ihr auch bey dem Sohne und Vater bleiben. *v. 7.

25. Und das ist die Verheißung, die Er uns verheissen hat, das ewige Leben.

26. Solches habe ich euch geschrieben von denen, die euch verführen.

27. Und *die Salbung, die Ihr von ihm empfangen habt, bleibet bey euch, und dürfet nicht, daß euch jemand lehre, sondern wie euch die Salbung allerley lehret, so ist es wahr und ist keine Lüge; und wie sie euch gelehret hat, so bleibet bey demselbigen. *v. 20. Joh. 14, 26. c. 16, 13.

28. Und nun, Kindlein, bleibet bey ihm, auf daß, wenn er geoffenbaret wird, daß wir *Freudigkeit haben und nicht zu schanden werden vor ihm in seiner Zukunft. *c. 3, 21. 1c.

29. So ihr wisset, daß er gerecht ist, so

ist erkennet auch
er ist von ihm

Das
Salbung als Kün
von Gott. Gade.
Wachet.

1. Schet, wole
der V

Gottes Kinder
kennt euch die
kennt ihn nicht.

2. Meine Lieben,
inder, und ist no

ni sein werden.
nem es ercheine

schon sein werden
in ihnen, wie er

1. 3. Und ein je
nung hat zu ihm
gedenke Er auch

4. Wer Sünde
redet, end die E

5. Und ihr wisset
auf daß er um

und ist seine Sün

1. Petr

6. Wer in ihm
nicht; wer da

nicht geblieben noch
7. Kindlein, la

haben. *Wer red
gedenke Er gerec

8. Wer Sünde
redet; denn der

Salbung. Dazu ist

Gottes, daß er

als zerstöhre.

9. Wer aus G

nicht Sünde, dem

dem, und kann n

ist von Gott geb

10. Daran wir

die Kinder G

Zeichens sind. W

ist nicht von G

den Bruder lieb

11. Denn das i

gehört habt von
untereinander lie

12. Nicht wie C

war, und ermürge

warum ermürget

habe waren, un

1. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.

so erkennet auch, daß, wer *recht thut, der ist von ihm gebohren. *c. 3, 7. 10.

Das 3 Capitel.

Glaubige als Kinder Gottes reinigen sich von aller Sünde. Liebe mit der That und Wahrheit.

1. **S**ehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget, daß wir Gottes Kinder sollen heißen! Darum kennet euch die Welt nicht, *denn sie kennet ihn nicht. *Joh. 17, 25.

2. Meine Lieben, wir *sind nun Gottes Kinder, und ist noch nicht erschienen, was wir seyn werden. Wir *wissen aber, wenn es erscheinen wird, daß wir ihm gleich seyn werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. *Joh. 1, 12.

3. Und ein jeßlicher, der solche Hoffnung hat zu ihm, der reiniget sich, gleichwie Er auch rein ist.

4. Wer Sünde thut, der thut auch Unrecht; und die Sünde ist das Unrecht.

5. Und ihr wißet, daß Er ist erschienen, *auf daß er unsere Sünden wegnehme, und ist keine Sünde in ihm. *Ej. 53, 4.

1 Petr. 2, 24. 1c.

6. Wer in ihm bleibet, der sündigt nicht; wer da sündigt, der hat ihn nicht gesehen noch erkannt.

7. Kindlein, laßet euch niemand verführen. *Wer recht thut, der ist gerecht, gleichwie Er gerecht ist. *Jac. 1, 22. 25.

8. Wer Sünde thut, *der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöhre. *Joh. 8, 44.

9. Wer aus Gott gebohren ist, der *thut nicht Sünde, denn sein Saame bleibet bey ihm, und kann nicht sündigen, denn er ist von Gott gebohren. *v. 6. c. 5, 18.

10. Daran wird es offenbar, welche die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels sind. Wer nicht recht thut, der ist nicht von Gott, und wer nicht seinen Bruder lieb hat.

11. Denn das ist die Gottschafft, die ihr gehört habt von Anfang, *daß wir uns unter einander lieben sollen. *Joh. 13, 34.

12. Nicht wie Cain, der von dem Argen war, und erwürgete seinen Bruder. Und warum erwürgete er ihn? Daß seine Werke böse waren, und seines Bruders gerecht.

*Mos. 4, 8. Matth. 23, 35. Ep. Jud. v. 11.

(Ep. am 2 Sonnt. nach Trinit.)

13. **B**ewundert euch *nicht, meine Brüder, ob euch die Welt haßet.

*Matth. 5, 11. Joh. 15, 18. 19. 14. Wir wissen, daß wir aus dem Tode in das Leben gekommen sind; denn wir lieben die Brüder. *Wer den Bruder nicht liebet, der bleibet im Tode. *c. 2, 11. 3 Mos. 19, 17.

15. Wer seinen Bruder haßet, der ist ein Todtschläger; und ihr wißet, daß ein Todtschläger nicht hat das ewige Leben bey ihm bleibend.

16. Daran haben wir erkannt die Liebe, daß Er sein Leben für uns gelassen hat; und Wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen.

17. Wenn aber jemand dieser Welt Güter hat, und siehet seinen Bruder darben, und schließt sein Herz vor ihm zu; *wie bleibet die Liebe Gottes bey ihm? *c. 4, 20.

18. Meine Kindlein, laßet uns nicht lieben mit Worten, noch mit der Zunge; sondern mit der That und mit der Wahrheit.]

*Jac. 1, 22. c. 2, 15.

19. Daran erkennen wir, daß wir aus der Wahrheit sind, und können unser Herz vor ihm füllen,

20. Daß, so uns unser Herz verdammet, daß Gott größer ist, denn unser Herz; und erkennet alle Dinge.

21. Ihr Lieben, so uns unser Herz nicht verdammet, so haben wir *eine Freudigkeit zu Gott; *c. 2, 28. c. 4, 17.

c. 5, 14. Eph. 3, 12. Ebr. 4, 16. c. 10, 15. 22. Und *was wir bitten, werden wir von ihm nehmen, denn wir halten seine Gebote, und thun, was vor ihm gefällig ist. *Marc. 11, 24. 1c.

23. Und das ist sein Gebot, *daß wir glauben an den Namen seines Sohnes Jesu Christi, und *lieben uns unter einander wie er uns in Gebot gegeben hat. *Joh. 6, 29. + Marc. 12, 31. 1c.

24. Und *wer seine Gebote hält, der bleibet in ihm, und Er in ihm. Und *daran erkennen wir, daß er in uns bleibet, an dem Geist, den er uns gegeben hat.

*Joh. 14, 23. + 1 Joh. 4, 13. *Röm. 8, 9.

Das 4 Capitel.

Kenntzeichen, wornach der Lehrer zu prüfen. Gott als Liebe.

1. **I**hr Lieben, glaubet nicht einem jeßlichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele

viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt.

2. Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: Ein jeglicher Geist, der da bekennet, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott; * 1 Cor. 12, 3.

3. Und ein jeglicher Geist, der da nicht bekennet, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Widerspruchs, von welchem ihr habt gehört, daß er kommen werde, und ist jetzt schon in der Welt.

4. Kindlein, Ihr seyd von Gott, und habt jene überwunden; denn der in euch ist, ist größer, denn der in der Welt ist. * 2 Kön. 6, 16. 2 Chron. 32, 7.

5. Sie sind von der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört sie. * Joh. 3, 31. c. 15, 19.

6. Wir sind von Gott, und wer Gott erkennt, der höret uns; welcher nicht von Gott ist, der höret uns nicht. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit, und den Geist des Irrthums. * Joh. 8, 47.

7. Ihr Lieben, laßt uns unter einander lieb haben: denn die Liebe ist von Gott; und wer lieb hat, der ist von Gott geboren und kennet Gott. * Joh. 8, 42.

8. Wer nicht lieb hat, der kennet Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.

9. Daran ist erschienen die Liebe Gottes gegen uns, daß Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, daß wir durch ihn leben sollen. * Joh. 3, 16. 1c. Tit. 2, 11.

10. Darinnen stehet die Liebe: nicht, daß wir Gott geliebet haben; sondern daß Er uns geliebet hat, und gesandt seinen Sohn zur Veröhnung für unsere Sünden. * Röm. 5, 10. 2 Cor. 5, 19. Col. 1, 20.

11. Ihr Lieben, hat uns Gott also geliebet; so sollen wir uns auch unter einander lieben. * Matth. 18, 33.

12. Niemand hat Gott jemals gesehen. So wir uns unter einander lieben; so bleibet Gott in uns, und seine Liebe ist völlig in uns. * 2 Mos. 33, 20. 1 Tim. 6, 16. Joh. 1, 18.

13. Daran erkennen wir, daß wir in ihm bleiben und Er in uns, daß er uns von seinem Geist gegeben hat.

14. Und wir haben gesehen und zeu-

gen, daß der Vater den Sohn gesandt hat zum Heiland der Welt.

15. Welcher nun bekennet, daß Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibet Gott, und Er in Gott. * c. 5, 5.

16. Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. (Ep. am 1 Sonnt. nach Trinit.)

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott, und Gott in ihm. * v. 8.

17. Daran ist die Liebe völlig bei uns, auf daß wir eine Freudeigkeit haben am Tage des Gerichts; denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt. * c. 3, 21. 1c.

18. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibet die Furcht aus; denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht völlig in der Liebe.

19. Lasset uns ihn lieben; denn Er hat uns erst geliebet. * v. 10.

20. So jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasset seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebet, den er siehet; wie kann er Gott lieben, den er nicht siehet? * c. 2, 4. 11.

21. Und das Gebot haben wir von ihm, daß wer Gott liebet, daß der auch seinen Bruder liebe. * Marc. 12, 31. 1c.

Das 5 Capitel.

Glaube, daß Jesus Gottes Sohn, und der wahrhaftige Gott sey.

1. Wer da glaubet, daß Jesus sey der Christ, der ist von Gott geboren. Und wer da liebet den, der ihn gebohren hat, der liebet auch den, der von ihm gebohren ist. * Joh. 1, 12. 13.

2. Daran erkennen wir, daß wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Gott lieben, und seine Gebote halten. * c. 3, 19.

3. Denn das ist die Liebe zu Gott, daß wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. * Joh. 14, 15. 23. 24. * Matth. 11, 30. (Ep. am 1 Sonnt. nach Ost. Quasimod.)

4. Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwinden hat. * Joh. 1, 13. * Joh. 16, 33.

5. Wer ist aber, der die Welt überwindet, ohne der da glaubet, daß Jesus Gottes Sohn ist? * c. 4, 4. 1 Cor. 15, 57.

6. Die

6. Dieser ist es, der in Blut, Wasser und Geist wahrhaftig ist.

7. Denn dreymal: Der heilige Geist, der in uns ist.

8. Und dreymal: Der Geist, der in uns ist.

9. So wir der Geist, der in uns ist, so ist der Geist, der in uns ist.

10. Wer da glaubet, der hat die Liebe, die in uns ist.

11. Und das ist die Liebe, die in uns ist.

12. Wer den Geist, der in uns ist, der hat die Liebe, die in uns ist.

13. Und das ist die Liebe, die in uns ist.

14. Wer den Geist, der in uns ist, der hat die Liebe, die in uns ist.

15. Und das ist die Liebe, die in uns ist.

16. Wer den Geist, der in uns ist, der hat die Liebe, die in uns ist.

17. Und das ist die Liebe, die in uns ist.

18. Wer den Geist, der in uns ist, der hat die Liebe, die in uns ist.

19. Und das ist die Liebe, die in uns ist.

20. Wer den Geist, der in uns ist, der hat die Liebe, die in uns ist.

21. Und das ist die Liebe, die in uns ist.

22. Wer den Geist, der in uns ist, der hat die Liebe, die in uns ist.

23. Und das ist die Liebe, die in uns ist.

24. Wer den Geist, der in uns ist, der hat die Liebe, die in uns ist.

25. Und das ist die Liebe, die in uns ist.

26. Wer den Geist, der in uns ist, der hat die Liebe, die in uns ist.

27. Und das ist die Liebe, die in uns ist.